

werden muss. Dass das Gebären lebender Jungen bei den Blattläusen, ohne vorherige jedesmalige Begattung, möglich und auch wirklich vorhanden ist, ist eine bekannte Thatsache, welche wohl die erste Idee zur Einschachtelungs - Theorie gegeben hat; aber dass diese Zeugungskraft länger als einen Sommer, oder bei den in Treibhäusern lebenden länger als ein Jahr in Kraft bleiben sollte, ist noch fraglich.

Dass Blattläuse bei einer sehr niedern Temperatur nicht erfrieren, habe ich oft gesehen. Ich habe bemerkt, dass *A. populnea*, die regelmässig in ganzen Colonien überwintert, 20 bis 24 Grad Reanmur aushielt. Auch habe ich den Versuch mit Rosenblattläusen, die im Winter noch dazu im Treibhause verzärtelt waren, gemacht, sie bei 16 Grad Kälte am Abend ins Freie zu legen, und als ich sie am andern Morgen wieder in die Wärme brachte, spazierten sie munter umher.

Bei *Schizoneura ulmi* habe ich, gleich De Geer gesehen, dass die Jungen, in zarte Haut eingewickelt, zur Welt kamen. Sollten diese Häute nicht analog mit den Eierschalen sein? Sollten sie sich in Folge der durch Begattung erhöhten Lebenskraft dazu ausbilden?

Dass die Männchen bei Chermes so selten zu finden sind, ist wohl natürlich. Sie leben nur sehr kurze Zeit und sind, wie fast bei allen Blattlausarten, nur in geringer Anzahl vorhanden. Diese geringere Anzahl hat wohl ihren Grund darin, dass ein Männchen mehrere Weibchen (6 — 8) befruchtet, welches auch schon De Geer sah.

Nach diesen Beobachtungen kann ich mich zur Zeit noch nicht entschliessen, die von Hrn. Prof. Ratzeburg aufgestellte *Pseudandria* und *Anandria*, bei den Blattläusen anzunehmen.

***Aulacopus robustus* v. Heyden.**

conf. No. 1. dieses Jahrg. pag. 15.

Aus einem Briefe meines verehrten Freundes, des Hrn. Professor Dr. Germar in Halle an mich, erlaube ich mir folgendes mitzutheilen:

— — *Noch bemerke ich Ihnen, dass der von Herrn v. Heyden in der ersten No. dieses Jahrg. der Zeitung beschriebene *Aulacopus robustus* bereits 1838 im Moskauer Bulletin von Motschnski tab. III. fig. k als *Prionus ser-*

ricollis beschrieben und abgebildet ist. Frivaldszky versendet ihn als *Macrotoma Germari* Dej., aber es ist nicht der *Prionus scutellaris* des *iter dalmatinum*, dem Dejean meinen Namen beilegte.«

C. A. Dohrn.

Die Redaction verdankt der gefälligen Mittheilung des Herrn Dr. H. Schaum in Halle die nachstehenden interessanten Notizen über die Scydmaenen des Catalogs von Dejean und über den Verbleib seiner Sammlung.

Es dürfte bei der Verbreitung des Dejean'schen Catalogs vielleicht für manche Entomologen nicht ohne Interesse sein, über die daselbst aufgezählten Arten der Gattungen Scydmaenus Aufschluss zu erhalten. Sie gehören mit einziger Ausnahme des Scydmaenus Lecontei, aus Nordamerika, unter dem Dejean zwei verschiedene Arten vereinigt, sämmtlich zu bereits beschriebenen Arten, und zwar ist

Sc. Linnéi Dej. — Motschulskii Sturm ♂.

Sc. Fabricii Dej. — Motschulskii ♀.

Sc. Olivierii Dej. — antidotus Germ. (Faun.)

Sc. Hellwigii — tarsatus Kunze.

Sc. Latreillii Dej. — denticornis Kunze ♂.

Sc. Godartii Latr. — id Kunze, Sturm etc.

Sc. Schönherri Dej. — scutellaris Kunze.

Sc. Illigeri Dej. — hirticollis Illig.

Sc. Panzeri Dej. — pusillus Kunze.

Sc. Megerlei Schüppel — Wetterhalii Gyll., quadratus Kunze.

Sc. Sahlbergii Mannerh. — exilis Erichs. (von Schaum) pusilli var. b. Gyll. Sahlh.

Sc. Geoffroyi Dej. — rufus Kunze. Doch war der ächte Hellwigii Fbr. Kunze damit vereinigt.

Sc. Rossii Dej. — collaris Kunze.

Sc. Reaumurii Dej. — Von dieser Art existirt nur eine Flügeldecke.

Im Allgemeinen liess die Erhaltung, da die meisten Exemplare aufgespiesst waren, viel zu wünschen übrig. Die Unterscheidung der Arten war, wie man aus obigem ersieht, ziemlich scharf, nur mit Sc. Schönherri waren auch Exemplare von collaris vermengt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1844

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Aulacopus robustus v. Heyden 82-83](#)